



# BUNDESWEHR

◆ Konterleutnant und ich wollten schon seit Langem ein Update zum [#datapuls:karlsruhe]-File geben, denn in der Zwischenzeit ist viel passiert und uns haben immer noch viele Fragen zur Truppe der ADL erreicht. Das mag vor allem daran liegen, dass uns beiden immer klar war, worüber wir sprachen – aber euch als Zivilisten, die nie bei einem staatlichen Militär dienten oder in einer Konzernarmee ihren Dienst versahen, blieb einiges unklar. Das wollten wir ändern, aber aus zweien wurde einer: Wie so viele andere will Konterleutnant seit der Woche des Todes nicht mehr unter uns, sodass ich große Teile dieses Files allein verfasst habe. Trotzdem ist es mein Bestreben, euch einen besseren Einblick in das Innenleben der Bundeswehr zu geben, damit ihr versteht, wie die Jungs und Mädels bei der Truppe leben, denken und ticken. Und eines möchte ich Konterleutnant noch zum Abschied sagen: Danke für deinen Dienst!

◆ Haubitx

◆ Fair winds and following seas!

◆ turret

## GESCHICHTE

GEPOSTET VON: HAUBITX

Die Bundeswehr blickt auf eine mehr als 125-jährige Geschichte zurück. Sie wurde 1955 aufgrund der

Entwicklungen des Kalten Kriegs gegründet, aber die damit einhergehende Wiederbewaffnung des damaligen Westdeutschlands war höchst umstritten. Der Zweite Weltkrieg lag erst zehn Jahre zurück und die Schrecken, die die Wehrmacht über Europa gebracht hatte, waren noch frisch im kollektiven Gedächtnis der Menschen der Fünften Welt. Die Bundeswehr stellte nach ihrer Gründung dennoch mehr als drei Jahrzehnte die vorderste Verteidigungslinie der westlichen Staaten gegen den Warschauer Pakt und war somit der Widerpart der ein Jahr später gegründeten Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR.

Nach der Wiedervereinigung, der Auflösung der NVA und der Eingliederung ihrer Soldaten wurde im Rahmen des Zwei-Plus-Vier-Vertrags eine Obergrenze von 370.000 Soldaten festgelegt. Diese Obergrenze wurde aber schon bald unterschritten und seitdem nie wieder erreicht.

Nach der Ausrufung des Notstands am 20. September 1998 im Zuge des Ruhraufstands wurde die Bundeswehr erstmals im Inneren abseits der Katastrophenhilfe eingesetzt. Die tagelangen Gefechte zwischen Militär und Aufständischen sind bis heute tief im kollektiven Gedächtnis verwurzelt und die paramilitärische Grubenwehr existiert bis heute. Sieben Jahre später, 2005, rief die Bundesregierung erneut die Armee zu Hilfe und die Bundeswehr schlug zusammen

mit dem BGS den fünftägigen Aufruhr der Bremer Narrentage nach der Ermordung eines Polizeibeamten am 13. Juni und dem darauffolgenden Streik der Bremer Polizei nieder.

Die Vorboten des Erwachens der Sechsten Welt und die damit einhergehenden Naturkatastrophen stellten auch die damalige Bundesrepublik vor gewaltige Herausforderungen. Alles gipfelte im GAU des französischen Cattenom-Reaktors Anfang März 2008, der schließlich zum Militärputsch vom 29. April führte. Unter General Horst Stöckter wurden die Regierungen der Bundesländer und des Bundes entmachtet und ein Militärerrat gegründet.

Doch die Lage und die Katastrophen verschlimmerten sich und mündeten im Jahr des Chaos 2011 und dem endgültigen Erwachen ein Jahr später. VITAS und die Schwarze Flut forderten mehr als 5 Millionen Menschenleben. Die Gründung des Norddeutschen Bundes und umfangreiche Umsiedlungen sorgten dafür, dass die Militärregierung eine Grundversorgung der Bevölkerung weitgehend aufrechterhalten konnte.

Am 24. August 2012 kam es zu einem zweitägigen Schlagabtausch zwischen der Bundeswehr und der Großen Drachin Feuerschwinge, der zu ihrem Abschuss und Tod führte. Nur das Eingreifen der Drachen Lofwyr und Nebelherr verhinderte im Folgenden eine blutige Vergeltung durch ihren Artgenossen Kaltenstein.

Im August 2014 kehrte Deutschland mit dem Abdanken des Militärrats und den ersten Bundestagswahlen nach dem Militärputsch zur Demokratie zurück.

Die Eurokriege von 2031 bis 2033 waren eine erneute Bewährungsprobe für die Bundeswehr und sollten ihr mit der MET2000 ihren größten Rivalen bescheren. Ausgerechnet General Stöckter war es gewesen, der schon vor Beginn des Krieges mit der Planung der Söldnerarmee begonnen hatte, die wenige Monate nach ihrer Gründung durch die Invasion Russlands ihre Feuerprobe bestehen musste.

- Die Pläne waren eine Reaktion auf das Shiwase-Urteil. Und Stöckter ganz eigene Agenda und seine Beteiligung haben wir ja schon mehrfach besprochen, zuletzt im Download [#phantome].
- Justizopfer

Gemeinsam mit der eilig zusammengestellten Euro Defense Force, dem Vorgänger der EuroForce, schlugen Bundeswehr und MET2000 die Angreifer schließlich zurück bzw. hielten sie auf. Nicht zuletzt der Nightwraith-Zwischenfall vom 28. Januar 2033 beendete die ersten Eurokriege: Mehrere Flugzeuggeschwader aus den namensgebenden FA-38 Nightwraiths vernichteten über Nacht wichtige Kommunikations- und Befehlsknotenpunkte der Russen und der europäischen Alliierten in Nordeuropa und zwangen die Kriegsparteien an den Verhandlungstisch.

Nachdem die Abspaltung mehrerer Bundesländer zum Süddeutschen Bund von 2038 bis 2044 nicht zu einem Einsatz der Bundeswehr geführt hatte, schlug diese allerdings fünf Jahre später die Groß-Badische Kreuzzugsbewegung unter Hedwig Gabler mit der Besetzung von Karlsruhe nieder. Die Stadt ist aufgrund ihrer magischen Exposition bis heute eine Sonderrechtszone unter Bundeswehrverwaltung.

Das Jahr 2064 läutete schließlich erneut einen großen Wandel ein: Die Wehrpflicht wurde abgeschafft und es wurde damit begonnen, die Bundeswehr in eine Berufsarmee umzuwandeln. Die Emergenz und die Technomancer-Verfolgung führten letztmalig zu großen Unruhen und dem Einsatz der Bundeswehr im Inneren.

Heute muss sich die staatliche Armee der ADL immer noch mit dem Bundesgrenzschutz und der MET2000 um die staatlichen Gelder streiten und gerade Trikons Söldnerarmee ist dabei ein ständiger Konkurrent für die Bundeswehr. Vor allem lukrative Einsätze für die NEEC im Rahmen der EuroForce werden immer häufiger an den privaten Militärkonzern vergeben.

- Zudem kursieren immer wieder Gerüchte in den höchsten politischen Ebenen, dass man Bundeswehr und BGS zusammenlegen will – unter Führung des BGS. Mal sehen, ob daraus jemals was wird.
- Justizopfer

## DIE TRUPPE 2083

GEPOSTET VON: HAUBITZ

Die Kernaufgaben und Struktur der Bundeswehr haben sich nicht verändert. Alles, was im [#datapuls\_karlsruhe] steht, hat nach wie vor seine Gültigkeit. Ich will das hier jetzt nicht alles wiederholen – wer mehr wissen will, soll einen Blick in das File werden. Es hat allerdings einige Veränderungen gegeben, von denen ihr wissen solltet.

## SUUM CUIQUE: DIE WIEDEREINFÜHRUNG DER FELDJÄGER

Die Feldjäger sind – einfach formuliert – die Polizei der Bundeswehr. Im Fachjargon der Truppe sind sie für die „Einhaltung der militärischen Ordnung“ zuständig. Einst aufgelöst, hatte das Verteidigungsministerium die Aufgabe der Einheit an Argus ausgliedert, das mit dem Argus Criminal Investigation Service (ACIS) und dem Argus Military Police Service (AMPS) die Truppe im Auge behielt. Aus einem unbekanntem Grund tauchten die Feldjäger zuerst in Karlsruhe wieder auf, inzwischen haben sie als reguläre Einheit wieder ihre alten Aufgaben übernommen. Der Verlierer ist Argus, also Trikon, das den Job los ist.

Die Feldjäger verfolgen nun wieder Straftaten innerhalb der Bundeswehr, wozu auch die Überprüfung von Personen und Fahrzeugen und die Überwachung des militärischen Verkehrs gehören. Auch die Tatort- und Spurensicherung übernehmen die Feldjäger, und sie betreiben das Bundeswehrgefängnis in der Justizvollzugsanstalt Bruchsal.

- Verkehrsüberwachung? Ernsthaft?
- Gr1mm
- Warst du mal auf einem Truppenübungsplatz oder in einer Kaserne? Da ist nix mit ALI oder sonst was. Die Fahrzeuge kosten ein Vermögen und ein Panzer erreicht locker 50 Tonnen

und mehr. Auch Soldaten heizen gerne mal und die muss man ausbremsen.

- Servo
- Für die Kameraden gibt es bei Notfällen außerhalb der Kasernen sogar eine eigene Hotline, wenn sie in Bedrängnis sind.
- Halligan

Im Krisenfall gehören der Schutz kritischer Infrastruktur und des Verkehrsleitnetzes zu den Teilaufgaben der Feldjäger. Beide können sie natürlich nicht allein erfüllen, aber zusammen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK) sind die Feldjäger federführend. Sie sind es letztlich, die die Beweglichkeit der eigenen Kräfte absichern und dafür sorgen müssen, dass Kampfverbände möglichst sicher und unbeschadet zur richtigen Zeit den richtigen Ort erreichen.

- Jetzt versteht auch der Laie, warum die Bundeswehr und die Regierung die Feldjäger wieder ins Leben riefen – und warum Argus so angepisst war, als es die Aufgabe abgeben musste.
- Corpshark

Darüber hinaus sind die Feldjäger für den Personenschutz hochrangiger Offiziere zuständig. Ab der Feldwebellaufbahn (also nur vollständig ausgebildete und erfahrene Feldjäger) kann man sich bei entsprechender Leistung zum Personenschützer der Bundeswehr ausbilden lassen und kümmert sich fortan um den Generalinspekteur und andere Sterneträger.

- Feldjäger-Bodyguards sind oft jünger als die Mitglieder vergleichbarer Einheiten wie der Sicherungsgruppe oder Konzern-Leibwächter, da es meist junge Zeitsoldaten sind. Außerdem ist ihre Personalfuktuation wegen des Anteils an Zeitsoldaten höher, was kein Problem ist, da ihre Schutzpersonen den Schutz in der Regel nur für den Zeitraum ihrer Verwendung benötigen, der meist selbst von überschaubarer Dauer ist. Wirklich erfahrene Feldwebel im Einsatz gibt es nur wenige, was auf Dauer eine Schwachstelle sein kann.
- Strass
- Trotz ihres eher jungen Durchschnittsalters sollte man die Feldjäger nicht unterschätzen, denn jeder erfüllt eine Dreifachaufgabe: Als Soldat, Feldjäger und Spezialist beherrscht der Kamerad alle militärischen und militärpolizeilichen Kernaufgaben sowie seine individuelle polizeiähnliche Spezialisierung, die man im Zivilleben unter dem Attribut „robust“ verbuchen würde. Denkt immer daran: Die Täterklientel der Feldjäger besteht aus Soldaten, also staatlich ausgebildeten Killern.
- Halligan

## AUS BLAU WIRD GRÜN: DAS TECHNISCHE HILFSWERK

Ursprünglich war das Technische Hilfswerk (THW) eine von Ehrenamtlichen getragene Einsatzorganisation und unterstand dem Bundesinnenministerium. Die Aufgaben des THW standen im THW-Gesetz, und seit über hundert Jahren stellt es die technische Hilfe im Bevölkerungsschutz, hilft bei Auslandseinsätzen im Auftrag der Bundes-/Allianzregierung und sorgt für die örtliche Gefahrenabwehr bei Naturkatastrophen aller Arten. In den Nachwehen der Eurokriege



kam es zu einer Gesetzesnovelle, die das THW dem Verteidigungsministerium unterstellte. Niemand weiß genau, welche Bonbons das Innenministerium damals für die Freigabe des THW bekommen hat, denn offiziell hat es niemals einen Widerspruch gegen diese Entscheidung gegeben.

- Das Bonbon soll die dauerhafte Quasi-Unabhängigkeit des BIS gewesen sein sowie dessen zeitlich unbefristeter Verbleib im Camp Nikolaus in Pullach bei München.

- Justizopfer

Lange änderte sich für das THW nichts, bis 2078 Anikka Beloit Bundeskanzlerin wurde. Gemeinsam mit Verteidigungsminister Maximilian Huber kam es im Bundestag zu einer weiteren Änderung beim THW: Die bislang ehrenamtliche Struktur des THW wurde aufgegeben, die hauptamtlichen Beschäftigten ersetzte man durch Bundeswehrangehörige und den bislang freiwilligen Helfern bot man an, in die Bundeswehr-Reserve zu wechseln, um dort zu Reservisten ausgebildet zu werden – was überraschenderweise fast flächendeckend angenommen wurde.

- Die ADL-Regierung erkaufte sich das Schweigen der DeMeKo, in Talkshows spielten bestellte Expertinnen die Änderung gezielt herunter, Kritiker wurden vom BIS diskreditiert oder mundtot gemacht. Den THW-Hauptamtlichen machte man den Wechsel mit einem Bonus schmackhaft, außerdem erhielten sie einmalig zwei Wochen Extra-Urlaub für den anstehenden Lehrgang. Den Ausfall ihrer Angestellten bezahlte der Staat den Firmen.
- Zeitgeist

Inzwischen geht ein Personalaustausch vonstatten. Aus der halb zivilen Behörde ist eine rein militärische geworden: Die Ex-Freiwilligen und jetzigen Reservisten haben alle einen Eid auf die ADL geschworen und eine Waffenausbildung bekommen, und immer mehr Zeitsoldaten drängen in die Reihen des THW als eine Art stehender Katastrophenschutz. Dies betrifft vor allem Pioniere und Spezialpioniere, die über das Know-how verfügen und im Notfall ohnehin helfen würden. Durch die Teil-Ausgliederung der (Spezial-)Pioniere ins THW werden wiederum bei der Truppe Planstellen frei, die neu besetzt werden müssen, sodass sich das Personal der Bundeswehr im Ganzen deutlich erhöht, ohne dass es nominell aufgefüllt wird.

- Auch hier ist die Regierung wieder mit der DeMeKo ins Bett gestiegen und hat massiv die öffentliche Wahrnehmung beeinflusst. Außerdem haben die jüngsten (Natur-)Katastrophen dazu

geführt, dass man über die tatkräftige Hilfe der Bundeswehr/des THW froh ist, statt sich über ihre neue Struktur zu beschweren.

- ◆ Zeitgeist

- ◆ Offiziell steht das THW nicht unter Waffen, wenn man von einer Pistole zum Selbstschutz einmal absieht. Die Überwachung der Gerätschaften obliegt wiederum den Feldjägern, von denen es natürlich nun auch mehr braucht.

- ◆ Justizopfer

- ◆ Pioniere sind ohnehin keine Kampfeinheit, sodass das fehlende Sturmgewehr nicht sonderlich ins Gewicht fällt. Aber natürlich gibt es regelmäßige Übungen.

- ◆ turret

- ◆ Besonders die Aufräumarbeiten des THW in München und anderen süddeutschen Städten im Jahrhundertwinter haben dafür gesorgt, dass die bundeswehrinterne Änderung positiv bei den Leuten ankam.

- ◆ Wiesntroll

- ◆ Der DeMeKo sei Dank ...

- ◆ Zeitgeist

Für seine vielfältigen Aufgaben besteht das THW aus verschiedenen Fachgruppen. Am bekanntesten sind sicherlich die Fachgruppen Bergung, Räumen, Schwere Bergung und Wasserschaden/Pumpen sowie High Capacity Pumping, die immer in klassischen Katastrophengebieten zum Einsatz kommen. Weniger bekannt, aber dennoch extrem kompetent sind die Fachgruppen Ortung und Sprengung. Auch im Brückenbau besaß das THW schon vor dem Einzug der Pioniere eine hohe Fachkompetenz.

- ◆ Nach außen wird der zivile Lack des THW aufrechterhalten, das macht ausländische Hilfseinsätze leichter und erleichtert die PR. Der neue Slogan des THW sollte daher „Außen blau, innen olivgrün“ lauten.

- ◆ Hattrik

## ALLES (UN)GUTE KOMMT VON OBEN

Die beiden Luftlandedivisionen, die die Regierung nach den Blackouts 2080 aufbauen wollte, sind mehr oder minder einsatzbereit. Die in Hannover stationierte 2. Luftlandedivision hat ihre Sollstärke erreicht, bei der 3. Luftlandedivision in Berlin herrschen Berliner Verhältnisse. Das Chaos muss so groß sein, wie die verantwortlichen Offiziere überfordert sind, sodass man die Einheit wohl disloziert aufbauen will, was der Tradition des letzten Jahrhunderts folgt.

Was als Prestigeprojekt gedacht war, erweist sich nun aus noch einem anderen Grund als Problem: Wer hat den Hut auf? Aktuell müssen sich nämlich die Streitkräftebasis (General Rabea Carstens) und das Heer (General Werner Bernadis) die Kommandogewalt über die beiden Einheiten teilen. Der Grund ist banal: Beide Divisionen sollen einen höheren Anteil an EGB-Kräften haben, als es bei normalen Fallschirmjägerkompanien der Fall ist – und beide Generäle wollen die in ihrer Zuständigkeit haben.

- ◆ EGB?

- ◆ Zeitgeist

- ◊ Erweiterte Grundbefähigung. Das sind Truppenteile mit zusätzlicher Ausbildung, die mehr können als der 08/15-Soldat, aber eben noch nicht so viel wie die Spezialeinheiten KSK und KSM. Es sind es spezialisierte Kräfte, die zur Unterstützung der Spezialeinheiten dienen.
- ◊ turret

Da die Fallschirmjäger eine eigene Truppengattung des Heeres sind, sieht Bernadis die Divisionen in seiner Zuständigkeit. Das trifft eigentlich auch zu, denn Fallschirmjäger werden wie Jäger eingesetzt, die als leichte bis mittlere Infanterie in unwegsamem und durchschnittenem Gelände den infanteristischen Kampf führen. Dazu zählt neben Wäldern vor allem der immer wichtiger werdende Orts- und Häuserkampf. Außerdem würde es das Renommee des Heeres nochmals stärken, wenn es noch mehr Kräfte der ersten Stunde in seinen Reihen hätte. Carstens hingegen sieht die höhere Zahl an EGB-Kräften als Indiz dafür, dass die Division als Ganzes eher für schnelle bis spezielle Operationen ausgelegt ist, was wiederum ihr Ressort ist.

- ◊ Carstens verliert jedenfalls keine Zeit und ist dabei, Fakten zu schaffen. So nahmen unlängst die Scharfschützen der 2. Luftlandedivision am Urban Sniper Course des International Special Training Centers teil, um zusammen mit anderen Spezialeinheiten den Einsatz im urbanen Bereich zu trainieren – natürlich ohne Absprache mit Bernadis, der seinem Unmut in Hannover Luft gemacht haben soll.
- ◊ Hattrik
- ◊ Das erklärt auch, warum gerade so viele Jobs mit dem Thema Bundeswehr auftauchen. Mir soll's recht sein.
- ◊ Abeemick
- ◊ Wenn man keine Probleme hat, schafft man sich welche.
- ◊ turret

## EINE TRUPPE, VIELE FRONTEN

Für eine reine Verteidigungsarmee, die seit Jahrzehnten keinen Krieg mehr geführt hat, ist die Bundeswehr an erstaunlich vielen Fronten aktiv – die alle im Territorium der ADL liegen, auch wenn einige fließend sind.

Als Landesverteidigungsarmee kümmert sich die Bundeswehr um alle potenziellen ausländischen Feinde. Zu diesen sind in den letzten Jahren noch die extraplanaren Bedrohungen gekommen: Waren es erst nur die Alcheras, kommt es nun zu immer mehr Feenwelten-Kontakten, von denen nicht alle friedlich verlaufen. Vor allem das Seelieviertel im RRP stellt die Bundeswehr vor eine völlig neue Herausforderung, denn neben Metamenschen laufen dort nun Feen umher und es gibt einen Seelietower, dessen Besitzverhältnisse vollkommen unklar sind.

- ◊ In der Bundeswehr ist man sich unsicher, wie man auf die Feen reagieren soll, da sich die Bundesregierung zu dem Thema noch nicht offen positioniert hat. Den Hafepakt hat Lofwyr eingefädelt. Das Feenamnt ist zwar staatlich und stellt SINS aus, aber so richtig weiß man nix.
- ◊ Justizopfer
- ◊ Das IAES der Bundeswehr steht Gewehr bei Fuß, um eingreifen zu können – und sei es nur, um Informationen zu sammeln.

Nicht jeder Einsatz dieser Einheit muss ein Kampfeinsatz sein. Es kann auch nur ein Erkundungsauftrag sein, um die Lage zu sondieren. Aber offiziell darf es das noch nicht.

- ◊ Deichbrecher
- ◊ Was nicht heißt, dass es keine entsprechenden Runs gibt.
- ◊ Stout
- ◊ Natürlich gibt es die. Trotzdem ist es unklug, die Zuständigkeit nicht geklärt zu haben.
- ◊ Deichbrecher

Bei den Alcheras ist die Situation klarer: Kommt es zu Bedrohungen und lokale Sicherheitsbehörden bzw. -kräfte können diese nicht eindämmen oder neutralisieren, schaltet sich die Bundeswehr unter Führung des IAES ein. Ein gutes Beispiel ist das KZ Sachsenburg, bei dem die Bundeswehr und PsiAid notgedrungen zusammenarbeiten, um gewaltige Alcheras einzudämmen.

- ◊ Was dazu führt, dass das magische Potenzial der Bundeswehr nicht nur von seiner guten Ausbildung profitiert, sondern auch ständig im Einsatz ist und kein Übungsweltmeister ist. Das ist einer der wenigen Punkte, wo man der Konkurrenz von der MET2000 voraus ist.
- ◊ Deichbrecher

Das Institut für Astrale Erkundung und Sicherung (IAES) hat ebenfalls unruhige Zeiten hinter sich. Ursprünglich war es ein Gemeinschaftsprojekt der Bundeswehr mit der Dr.-Faustus-Gesellschaft, doch hinter den Kulissen muss es mächtig gerappelt haben. Offenbar ging es um die langfristige Ausrichtung der Bundeswehr und damit natürlich auch des IAES selbst. Das Ganze ging bis zum Verteidigungsminister rauf, die Faustianer sollen ihre Kontakte zur Bundeskanzlerin bemüht und dort versucht haben, Einfluss auszuüben. Das Ergebnis: Die Dr.-Faustus-Gesellschaft ist raus!

- ◊ Klassischer Fall von *all in* – am Ende steht man mit nichts da. Das Ergebnis war sehr überraschend, schließlich hat das IAES seinen Ruf in großen Teilen den Faustianern zu verdanken. Es muss etwas wirklich Heftiges gewesen sein, wenn die nun aus dem Spiel sind. Wer Infos dazu hat, soll sich bei mir melden. Die Bezahlung stimmt!
- ◊ Enigma
- ◊ Der Rauswurf der Faustianer hat unweigerlich Einfluss auf die Struktur der Bundeswehr: Oberstleutnant Paul von Creußen ist Mitglied der Stadtkommandantur von Karlsruhe und ein ehemaliger IAES-Magier und aktiver Faustianer. Mal sehen, wem er die Treue halten wird. Argus und die Feldjäger sollen bereits alle Soldaten, die Faustianer sind und bei der Truppe dienen, im Auge haben. Prof. Ingmar Hinrichs, der ehemalige Leiter des IAES und ein Zivilist, ist jedenfalls nicht leise gegangen. Mal sehen, was wir von ihm in Zukunft noch hören werden – oder ob er plötzlich einen Herzinfarkt bekommen wird.
- ◊ Justizopfer

Mit der Verkleinerung der Marine stellt sich die Frage, wer auf Dauer für die Piratenkonflikte in der Deutschen Bucht zuständig ist. Offiziell ist es die deutsche Marine, die besteht allerdings aus der Bundeswehr und dem Bundesgrenzschutz. Während die

Ostsee bereits fest in der Hand des BGS ist, will die Marineführung den Schutz der Nordsee natürlich behalten, um nicht in der Bedeutungslosigkeit zu versinken. Deswegen sind die Mannschaften, die die Nordsee befahren, besonders motiviert, und ihnen ist daran gelegen, ihre Schlagkraft unter Beweis zu stellen.

- ◊ Offiziell äußert man sich nicht dazu. Inoffiziell gibt es die klare Anweisung des Marinekommandos, aktiv „Flagge zu zeigen“. Was das heißt, kann sich jeder ausmalen.
- ◊ Justizopfer
- ◊ Bis es zum ersten Zwischenfall mit einem Konzern-Schiff oder -U-Boot kommt, weil ein karrieregeiler Kaleu seine Kompetenzen zu großzügig auslegt ...
- ◊ Corpshark

Wer kämpft für die ADL in der **Matrix**? Die militärische Landesverteidigung obliegt auch hier der Bundeswehr. Nun ist die Truppe zwar für vieles berühmt oder berüchtigt, aber die Matrix-Division zählt zu keinem von beiden. Zwar rühmt sich die Bundeswehr, auch die digitale Sicherheit des Landes aufrechtzuerhalten und kritische Infrastruktur zu schützen, doch sind die Mittel dafür eher bescheiden. Deswegen baut die Truppe hier auf Kooperationen und Partnerschaften, was man vor der Öffentlichkeit jedoch verbergen will, weil man nicht als inkompetent dastehen möchte.

Außerdem steht die Bundeswehr in direkter Konkurrenz zum Bundesamt für Innere Sicherheit (BIS) – und nach wie vor gibt es in der ADL keine andere Behörde, deren Fähigkeiten und Kenntnisse in puncto Matrix die des BIS übersteigen. Das BIS hat keine Skrupel, entsprechend gute Kameraden schnell abzuwerben oder zwangsversetzen zu lassen. Das stärkt auf Dauer zwar die Stellung des BIS, die Matrix-Kompetenz der Bundeswehr kann sich so aber nicht zu einem ernsthaften Gegner ausbilden.

## BILD DER BUNDESWEHR

Das Bild der Bundeswehr ist ein weites, das mindestens in eine Außen- und Innensicht zerfällt. Da ich beide Perspektiven kenne, wurde ich gebeten, hierzu ein wenig zu erzählen. Beginnen wir mit der Außensicht, genauer gesagt der Außerdarstellung der Truppe in ihrer Matrixwerbung – denn wer, der nicht gerade in Karlsruhe wohnt, bekommt die Bundeswehr schon anderswo als in der Matrix zu sehen? Da ist sie allerdings wirklich gut sichtbar. Ihr kennt sicher alle die aktuelle Werbekampagne, in der junge Metamenschen gezeigt werden, die von gut gelaunten Vorgesetzten angeführt lernen, wie man komplexe Maschinen bedient – man sieht da übrigens den Fahrstand eines U-Boots –, Hosts in der Matrix sichert, Geister herbeiruft, agile Drohnen riggt, Verwundete versorgt und eine Behelfsbrücke baut.

- ◊ Die Clips sind echt dämlich. Die zeigen alles, nur nicht das, worum es bei der Bundeswehr wirklich geht: Kanonen.
- ◊ Servo

Der Grund für diese Art der Selbstdarstellung liegt für jeden, der die Geschicke der Bundeswehr in den

letzten Jahren verfolgt hat, im Grunde auf der Hand. Für diejenigen von euch, die das nicht getan haben, habe ich hier einen Auszug aus den internen Vorgaben für die aktuelle Werbekampagne mitgebracht.

### // BEGINN DATENUPLOAD :: RAHMENRICHTLINIEN ARBEITGEBERKOMMUNIKATION 2082

[...]

Die Anzahl der Freiwilligen für Mannschaftsdienstgrade war in den letzten 24 Monaten stetig rückläufig, insbesondere Laufbahnen bei der Infanterie waren hiervon betroffen. Diese Tendenz muss umgekehrt werden.

[...]

Die moderne Bundeswehr ist ein attraktiver Arbeitgeber, der allen Metamenschen offensteht und ihnen eine mit Sinn erfüllte Tätigkeit bietet. Starke Persönlichkeiten erhalten die Chance, ihre Stärken in einem anspruchsvollen Umfeld zu vertiefen und neue, vielseitig verwendbare Fähigkeiten zu erwerben. Unsere Soldatinnen und Soldaten stehen bei allen Entscheidungen im Mittelpunkt und bilden eine starke und verlässliche Gemeinschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen gründet.

Diese Botschaft wird mit klaren, knappen Aussagen vermittelt. Verwendete Bilder sollen emotional ansprechend sein. Starke Persönlichkeiten mit prägnanten Slogans werden in den ersten drei Monaten in audiovisuellen Botschaften intensiv fokussiert und in der Folge vor allem in einfachen Bildmedien wieder aufgegriffen.

[...]

### // ENDE DATENUPLOAD

Da habt ihr es schwarz auf weiß: Eine Berufsarmee braucht jedes Jahr eine große Anzahl junger Leute, die bereit sind, eine Karriere einzuschlagen, die sie nur für eine begrenzte Zeit verfolgen können und die im Vergleich zu Konzerntruppen schlechter bezahlt ist, wo man sich also nicht mit Mitte dreißig zur Ruhe setzen kann, sondern in aller Regel eine neue Karriere anderswo einschlagen muss. Gleichzeitig sollen aber eben nicht diejenigen angesprochen werden, die einfach nur „ballern“ wollen oder sich durch „übermäßigen Patriotismus“ auszeichnen.

- ◊ Sag's doch einfach, wie es ist: Die Bundeswehr hat ein Problem mit Nazis und will die nicht bei sich haben.
- ◊ Flächenbrand

Daher stehen die Kompetenzen im Vordergrund, die man bei der Truppe erwerben kann und die später wertvolle Assets für zivile Arbeitgeber sein können: soziale ebenso wie technische – und Kameradschaft, Abenteuer und Gesundheit durch körperliches Training gibt es als Bonus obendrauf.

Der Grund für diese Art von Werbung ist natürlich der, dass die Bundeswehr in der Regel anders wahrgenommen wird. Zwar kennen alle die Geschichte der Eurokriege und Horst Stöckter, aber in den Augen der meisten jungen Leute ist all das eben nur Geschichte. Die Gegenwart wird eher durch die Skandalberichte der Medien mit ihren geradezu grotesken Dualismen dominiert. Da geht es um fehlende und schlechte Ausrüstung, was meist nicht ganz falsch ist, auf der anderen Seite aber um Waffennarren, die